



PACE
Sterbebegleitung

Jahresbericht 2018

Zürich, 11. Februar 2019

2. Inhaltsverzeichnis

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Bericht Verein / Betrieb
4. Bericht Finanzen
5. Zahlen (Ergebnis 2018, Budget 2018, Ergebnis 2017)
6. Revisionsbericht
7. Protokoll Mitgliederversammlung vom 13.3.2018



c/o Bruno Hohl, Präsident
Widmerstrasse 61, 8038 Zürich

3. Bericht Verein / Betrieb 2018

Liebe Mitglieder

2018 ist das erste vollständige PACE-Vereinsjahr, ein Jahr des Aufbaus, der achtsamen und bedachten Suche des richtigen Tritts auf dem Weg der empathischen Begleitung von Menschen auf dem letzten Stück ihrer Lebensreise.

In diesem Sinn stelle ich diesem Bericht das Gedicht von Andreas Gryphius „Augenblick“ voran:

**Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht,
die etwa mögen kommen;
der Augenblick ist mein,
und nehm' ich den in acht,
so ist der mein,
der Zeit und Ewigkeit gemacht.**

Und gerne verweise ich einmal mehr auf das **Selbstverständnis** des gleichnamigen Vereins, das auch im Internet unter www.pace-sterbebegleitung.ch zu finden ist und sich auf den Artikel 2 der Statuten abstützt, wo es heisst:

„Der Verein PACE-Sterbebegleitung (Palliative Care ergänzende Begleitdienst) hat zum Zweck, die Bewohnerinnen und Bewohner an verschiedenen Standorten der Pflegezentren der Stadt Zürich (PZZ) durch beauftragte Personen, in der Nacht, beim Sterben oder in einer Krisensituation zu begleiten.“

«Für uns steht der Mensch in seiner letzten Lebensphase im Mittelpunkt: Wir wollen nicht, dass er ungewollt allein gelassen wird.»

Etwa, weil Betroffene keine Bezugspersonen kennen, die sich für eine aufmerksame Begleitung die nötige Zeit nehmen können. Oder, weil die Pflegeangebote in ihren strukturellen und personellen Möglichkeiten begrenzt sind. Oder, weil Angehörige mit der schwierigen Situation vor dem Tod eines lieben Menschen allein nicht zurechtkommen – und darum unsere Unterstützung und Entlastung dankbar annehmen. Und, weil Menschen vielfach positiv darauf reagieren, wenn jemand sie in ihrer letzten Lebensphase mit menschlicher Zuwendung begleitet.

Die letzte Lebensphase ist dabei kein begrenzter Begriff. Wir meinen die zum Tod hinführende allerletzte Zeit des Lebens. Wann sie begonnen hat, ist nicht immer eindeutig und auch nicht relevant. Die Begleiterinnen und Begleiter der PACE-Sterbebegleitung sind lieber einmal zu viel im Einsatz als einmal zu wenig. Es geht um die unentgeltliche Ergänzung zum professionellen Bereich und um einen Dienst der sich in schlichter Mitmenschlichkeit vollzieht und begrenzt.

An den Standorten Mattenhof / Irchelpark, Pflegewohngruppen / Bombach / Bachwiesen, Riesbach und Witikon haben 2018 61 bestens qualifizierte Begleitpersonen (ca ¾ Damen, ¼ Herren) insgesamt 376 (Vorjahr 200) Einsätze in der Zeit von 22.30 – 06.00 Uhr geleistet. Davon entfielen auf Mattenhof / Irchelpark 80, Bombach, Bachwiesen/Pflegewohngruppen 172, Witikon / Riesbach 124.

Diese Einsätze werden im Rahmen der Standortgruppen mit bewundernswertem Engagement durch die Koordination organisiert, welche sehr erfahrene, kompetente und umsichtige Fachpersonen wahrnehmen, die den Begleiterinnen / Begleitern bei Fragen und Unsicherheiten zur Verfügung stehen sowie die Einsätze auswerten, damit alle Beteiligten das Optimum aus den Einsätzen für die Zukunft zu ziehen vermögen. Geleitet wird der Dienst durch Pfarrerin Elisabeth Jordi und Matthias Staub.

Die Kosten für die Organisation sowie die kleine Entschädigung und die Weiterbildung der Begleitpersonen kann der Verein-PACE Sterbebegleitung dank grosszügiger Zuwendungen von Stiftungen tragen. Sie, private Spenden und die Mitglieder, die ihren Mitgliederbeitrag erfreulicherweise aufgerundet haben, stellen die Erträge dar, welche in der Jahresrechnung 2018 ausgewiesen werden, die Elisabeth Jordi in einem separaten Bericht darstellt und kommentiert.

An der Gründungsversammlung vom 8. Juni 2017 wurden die Statuten des Vereins PACE-Sterbebegleitung genehmigt und in Kraft gesetzt. Der damals für eine zweijährige Amtszeit gewählte Vorstand besteht aus:

- Bruno Hohl, Präsident
- Sylvia Stadler Langhart, Vizepräsidentin
- Leslie Schläpfer, Aktuariat/Mitgliederadministration
- Elisabeth Jordi, Finanzen
- Matthias Staub, Öffentlichkeitsarbeit

Zu Revisorinnen wählte die Mitgliederversammlung:

- Gabriela Stampa-Rüegg
- Janette Chatrnuch Popovic

Auf die Mitgliederversammlung 2019 hin liegen erfreulicherweise keine Rücktritte vor.

Das Vereinsjahr 2018 des Vereins PACE-Sterbebegleitung zeichnet sich dadurch aus, dass:

- die Nachtbegleitungen von 22.30 bis 06.00 für 365 Nächte in den Pflegezentren Bachwiesen / Bombach / Pflegewohnungen, Mattenhof / Irchelpark, Witikon / Riesbach stets sichergestellt waren.
- das Angebot nicht nur rege genutzt, sondern war auch von sehr guten Rückmeldungen von Seiten der Pflegenden und der Angehörigen begleitet wurde.
- einige wenige Abmeldungen infolge Wegzugs oder aus familiären Gründen mit vier neu dazu gewonnenen Begleitpersonen kompensiert werden konnten.

- die drei Schulungsmodulare für Begleitpersonen unter der Leitung von Frau Gabriele Kaes (dipl. Pflegefachfrau, MAS Supervision, Coaching & Mediation) im März 2018 erneut ausgebucht waren und äusserst geschätzt wurden.
- sich die Verantwortlichen des PACE Begleitdienstes Elisabeth Jordi und Matthias Staub zu drei Projektgruppen-Sitzungen mit den Standortverantwortlichen Snezana Celikic (PZ BW), Maja Dietrich (PZ BB), Sandra Kälin (PZ MAI), Claudia Siesling (PZ WIR), Emine Dudus (bis 30.6.) und Nadine Storni (ab 1.7.) (Pflegewohngruppen) trafen und sich vom verantwortungsbewussten und engagierten Wirken der fünf Damen im Rahmen ihrer Einsatzplanung sowie der Umsetzung vor Ort überzeugen konnten.
- regelmässig Erfahrungsaustauschtreffen (Februar/Juni/September/November) aller drei Gruppen, alternierend für sich und gemeinsam, stattfinden. Beispielsweise berichtete Rolf Gyger (Bestattungsamt) am 22. November im PZ Mattenhof sehr eindrücklich und auf würdevolle Weise über den Weg eines verstorbenen Menschen vom Totenbett bis zur Beerdigung.
- im PZ Mattenhof/Irchelpark am 23. Oktober 2018 ein Angehörigenabend stattfand. Neben Vertreterinnen/Vertretern des örtlichen Betriebs haben Elisabeth Jordi und Matthias Staub den interessierten Gästen das PACE-Angebot näher erläutert und ihnen vom bisherigen Erfolg berichtet.
- das Seniorenzentrum Wiesengrund in Winterthur das PACE-Konzept und das Rechte zur Umsetzung gegen eine einmalige Entschädigung übernommen hat. Der Aufbau ist in der ersten Jahreshälfte 2018 gelungen. Der Start der Einsätze erfolgte im August 2018.
- nach dem erfolgreichen Treffen im PZ Mattenhof vom 11. Dezember 2018 von Elisabeth Jordi und Matthias Staub mit Dr. med. Roland Kunz (Chefarzt Klinik für Akutgeriatrie Stadtspital Waid), Frau Verena Gantenbein (Leiterin Palliative Care Abteilung Stadtspital Waid) sowie mit dem Führungsausschuss Mattenhof ab März 2019 die Standortgruppe 3 infolge Schliessung des Pflegezentrums Irchelpark im Rahmen eines Pilots für 12 Monate PACE-Einsätze auf der 10 Betten umfassenden Palliative Care Abteilung im Waidspital zulasten des Waidspitals übernehmen wird.
- neben dem Wiesengrund und dem Waidspital zwei weitere fachlich verwandte Institutionen mit einem Kooperations-Interessen auf uns zugekommen sind. Erste Treffen zum Austausch und zur Beratung haben stattgefunden. Geprüft wird der Aufbau einer eigenen Standortgruppe.
- der Aufbau des Patronatskomitee gut vorankommt. Zur Mitwirkung haben sich bisher bereit erklärt:
 - o Kurt Aeschbacher (Medien)
 - o Monika Stocker (Politik)
 - o Dr. med. Christoph Held (Medizin)
 - o Kurt Meier (ad personam, ehemaliger Direktor PZZ)
- dem Verein inzwischen 79 Mitglieder (darunter zwei juristische Personen) angehören
- wir aufgrund unserer Gesuche den finanziellen Zuspruch in unterschiedlicher Höhe von Stiftungen und Unternehmen erhielten (Details siehe Finanzbericht nachfolgend).
- wir erfreulich, ermutigend und hilfreich Spendeneingänge von Einzelpersonen erhielten, die das Angebot PACE ideell und auch materiell unterstützen.

Zum Schluss dieses Jahresberichts will ich herzlich danken:

- den Begleiterinnen und Begleitern, die dem Verein PACE-Sterbebegleitung erst möglich machen, den Dienst zu leisten, den er sich in seinen Statuten und Publikationen vorgenommen hat, an den Menschen in den angeschlossenen Institutionen, die vor dem Ende ihres Seins oder in einer existentiellen Krise stehen, Begleitung und menschliche Zuwendung in dieser Zeit aber nicht vermissen sollen.
- den Standortverantwortlichen Snezana Celikic (PZ BW), Maja Dietrich (PZ BB), Sandra Kälin (PZ MAI), Claudia Siesling (PZ WIR), Emine Dudus (bis 30.6.) und Nadine Storni (ab 1.7.) (Pflegerwohngruppen) für ihren unermüdlichen Einsatz in der Koordination der Einsätze, die von allen Beteiligten viel Vertrauen voraussetzen. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrer Erfahrung machen sie diese grossen menschlichen Leistungen möglich.
- den Verantwortlichen der Pflegezentren der Stadt Zürich, des Seniorenzentrums Wiesengrund, Winterthur, des Stadtsitals Waid, Klinik für Akutgeriatrie, von Institutionen, die als letzte Wohnstätten kranker, betagter Menschen mit uns danach trachten, dass ihre Patientinnen/Patienten in Würde und gut begleitet aus ihrem Leben scheiden.
- den Mitgliedern, Spenderinnen / Spendern, Donatorinnen / Donatoren, die mit ihrer Grosszügigkeit dazu beizutragen, dass sich der Verein PACE-Sterbebegleitung finanziell mit einer günstigen Perspektive in Übereinstimmung mit seinen Zielen und seinem statutarischen Auftrag zu entwickeln vermag.
- den Mitgliedern des Vorstandes und den Revisorinnen für ihr überzeugendes Engagement zugunsten des Vereins PACE-Sterbebegleitung. Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Elisabeth Jordi und Matthias Staub. Ihrem Engagement, ihrem Weitblick und ihrem beharrlichen und unermüdlichen Verfolgen ihrer Idee ist es zu verdanken, dass es für Menschen in ihrer letzten Lebensphase den die Palliative Care ergänzenden Begleitdienst des Verein PACE-Sterbebegleitung in der überzeugenden Form gibt, wie wir ihn heute kennen und wie er in diesem Bericht beschrieben ist.

Bruno Hohl

Präsident des Vereins PACE-Sterbebegleitung

Lebensweg

Ich wünsche dir
 die zärtliche Ungeduld des Frühlings,
 das milde Wachstum des Sommers,
 die stille Reife des Herbstes
 und die Weisheit des erhabenen Winters.

(Segenswort aus Irland)



c/o Elisabeth Jordi
Wehntalerstrasse 70
8057 Zürich

JAHRESBERICHT 2018 - FINANZEN

Anschliessend finden Sie in einer Übersicht die finanzielle Situation des Vereins PACE Sterbebegleitung per 31.12.2018 mit den wichtigsten gerundeten Zahlen.

Spenden und Zuwendungen, die wir erhalten haben:

- | | |
|---|------------------|
| • Von Stiftungen, Kirchgemeinden und Sponsoren: | Fr. 70'860 |
| • Private Spenden | Fr. 15'941 |
| • Mitgliederbeiträge | <u>Fr. 1'950</u> |

Total **Fr. 88'751**

Aufwand

Wart- und Einsatzgelder für 3 Standortgruppen Witikon/Riesbach; Bombach/Bachwiesen/Pflegewohnungen; Mattenhof/Irchelpark	Fr. 54'171
Weiterbildung	Fr. 4'090
Diverser Sachaufwand (Taxispesen, Büromaterial, Homepage, Porti)	<u>Fr. 965</u>
Total	Fr. 59'226

Liquide Mittel per 31.12.2018 **Fr. 76'486**

Darin enthalten sind Rückstellungen
Schwankungsreserve PACE (Fr. 25'000.00)

Jahresgewinn nach Einlage in Schwankungsreserven 2018 **Fr. 4'525**

Unser herzlicher Dank richtet sich an die privaten Spenderinnen und Spender sowie die einzelnen Stiftungen und Institutionen, die uns im 2018 hilfreich und grosszügig unterstützt haben.

In alphabetischer Reihenfolge:

- Christian und Inge Kracht-Stiftung
- Genossenschaft ZfV Unternehmungen
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Grütli-Stiftung
- Günther Caspar-Stiftung
- Hatt-Bucher-Stiftung
- Ilse und Ernst Braunschweig Stiftung
- Martha Bock-Stiftung
- Mittagstisch Senioren für Senioren Zürich-Witikon
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg
- Stiftung Orgetorix Liber
- Verein der Freunde Foyer Anny Hug

Zürich, 9. Februar 2019/JOE

E. Jordi



PACE

Sterbebegleitung

Bilanz per 31.12.2018

2018

Fr.

Total Aktiven	86'486.35
Total Umlaufvermögen	86'486.35
Bank Sparhafen Zürich	76'486.35
Forderungen	10'000.00
Total Passiven	69'018.00
Total Fremdkapital	22'009.00
kurzf. Verbindlichkeiten	22'009.00
langfr. Verbindlichkeiten	25'000.00
Organisationskapital	39'477.35
Freies Kapital	34'952.55
Gewinn 2018	4'524.80

Erfolgsrechnung 1.1.- 31.12.2018

Fr.

Total Ertrag	88'751.00
Mitgliederbeiträge	1'950.00
Spenden privat	15'941.00
Spenden öffentlich	70'860.00
Div. Einnahmen	0.00
Total Aufwand	84'226.20
Wart- und Einsatzgelder	54'171.00
Weiterbildung	4'090.00
div. Sachaufwand	965.20
a. Aufwand Schwankungsreserve Pace	25'000.00
Betriebsergebnis (-Verlust/+Gewinn)	4'524.80

Zürich, 24. Januar 2019

Die Revisorinnen:

Gabriela Stampa

Janette Chatrnuch

Gabriela Stampa
Brunnenmattweg 15
8903 Birmensdorf

Janette Chatrnuch
Heerenwiesen 23
8051 Zürich

REVISIONSBERICHT

Die unterzeichneten Revisorinnen haben die Rechnung 2018 (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Pace Sterbebegleitung geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Aufgrund der Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

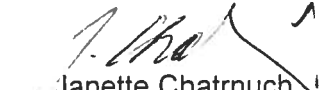
Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 4'524.80 ab. Das Vereinsvermögen beläuft sich somit per 31.12.2018 auf Fr. 39'477.35.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung 2018, unter bester Verdankung an Elisabeth Jordi für die sorgfältige und gewissenhaft geführte Buchhaltung, zu genehmigen.

Zürich, 02.02.2019

Die Revisorinnen:


Gabriela Stampa
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen


Janette Chatrnuch
eidg. dipl. Personalfachfrau



Protokoll Mitgliederversammlung PACE 13. März 2018 18.00 Uhr PZ Bachwiesen

1. Begrüssung durch den Präsidenten Bruno Hohl

Dank an Frau Claudia Russenberger und Herrn Pius Dietschy für musikalische Einstimmung.

Frau Renate Monego, Direktorin PZZ lässt sich entschuldigen.

Grusswort aus der Geschäftsleitung PZZ durch **Frau Dr. med. Gaby Bieri** und Präsentation von vier Folien. Jedes PZ verfügt über eine Nacht - und Krisenbegleitung. Bis Ende 2017 war die Umsetzung geplant. PACE ist ein gelungenes Modell und sie bedankt sich auch im Namen der Geschäftsleitung für die vielen geleisteten Nachteinsätze. Ab 2018 läuft Advanced Care Planning ACP. Die Arbeitsgruppe zur Werteanamnese ist an der Planung. Bewohner sollen in die Werteanamnese mit einbezogen werden.

Bruno Hohl teilt mit, dass Sylvia Stadler Langhart, Vorstand Stv. Präsidentin, seit Januar 2018 krank ist. Er verliest eine Mailnachricht von Sylvia Stadler Langhart mit Gruss an Alle. Beste Wünsche zur vollen Genesung von der GV!

Traktandenliste: keine Ergänzungen. Caspar Bruppacher wird zum Stimmzähler und Protokollprüfer gewählt.

2. Protokoll Gründungsversammlung

vom 8.6.2017 wurde einstimmig angenommen. Dank an Leslie Schläpfer (SCHL), Aktuarin.

3. Mitteilungen, Stand der Vereinsarbeiten

Leslie Schläpfer, Aktuarin, gibt bekannt, dass bis dato insgesamt 52 Mitglieder und 1 Institution zum Verein PACE gehören. Ein grosser Erfolg. Entschuldigt für die GV haben sich 15 Personen. Die Liste der Teilnehmenden befindet sich bei der Aktuarin und wird nach Unterzeichnung des Protokolls diesem angehängt.

Bruno Hohl informiert: **Aufbau nach einem Patronats- Komitee** läuft:
Gefunden wurden bis jetzt: Herr Kurt Meier, ehemaliger Direktor PZZ, Frau alt Stadträtin Monika Stocker, Herr Dr. med. Christoph Held, ehemaliger PZZ Arzt, Buchautor.

Die **Website** (www.pace-sterbebegleitung.ch) wird weiter entwickelt durch Matthias Staub, Vorstand Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist klar und übersichtlich gestaltet. Dank an Matthias Staub und Nadine Storni.

Das Gesuch des Vorstands beim kantonalen Steueramt um Steuerbefreiung des Vereins PACE ist eingereicht, jedoch noch nicht entschieden.

4. Jahresbericht 2017

wurde einstimmig angenommen. Dank an Bruno Hohl.
Reaktion der Mitglieder: Der Bericht ist sehr wertschätzend geschrieben.

5. Revisionsbericht

Janette Chatrnuchova und Gabriele Stampa, Revisorinnen, haben die Rechnung geprüft und als tiptop in Ordnung befunden.

6. Jahresrechnung

Elisabeth Jordi, Kassierin, kommentiert die Zahlen:

Aufwandseite: Grösster Posten sind die Kosten für Wart- und Einsatzgelder PACE-Begleitpersonen. Die ungerade Zahl erklärt sich, weil auch Taxispesen dabei sind.

Ein weiterer grosser Posten ist die Aufwendung für die Aus- und Weiterbildung, auf die bei PACE aber viel Wert gelegt wird. Sie begrüsst Gabriele Kaes, Kursleiterin bei den PACE-Schulungen, die an der heutigen GV unter uns weilt und bedankt sich für ihre ausgezeichneten Weiterbildungen, die von den PACE-Leuten sehr geschätzt werden.

Einnahmenseite: Die Gelder von Sponsoren sind geflossen, besonders erwähnenswert sind weiter die privaten Spenden (Fr. 2'875.20), welche meistens durch Angehörige Verstorbener getätigt wurden. Ist auch Ausdruck der Wertschätzung.

Bilanz-/Erfolgsrechnung: Erfreulich, dass ein kleiner Gewinn von Fr. 2'246.60 zu vermelden ist.
Einstimmige Annahme der Jahresrechnung. Dank an Elisabeth Jordi, Vorstand Finanzen.

7. Mitgliederbeiträge

bleiben 2018 gleich wie 2017. Einstimmig angenommen
30.- Einzelmitglieder / 50.- Familienmitglieder /100.- Institution

8. Anträge: keine**9. Varia**

Vor 51 Wochen hat Elisabeth Jordi Bruno Hohl für das Präsidium angefragt. Seine Zusage machte die Gründung des Vereins möglich. Warmer Dank an Bruno Hohl für die Übernahme dieser Funktion sowie die heutige Versammlungsleitung.

Bruno Hohl bedankt sich seinerseits bei den Anwesenden für ihr Dasein, dem Gastgeber PZ Bachwiesen für die Möglichkeit, die GV hier durchzuführen und den anschliessenden Apéro riche.

Schluss des statutarischen Teils um 18.40 Uhr.

Matthias Staub stellt Herrn Dr. med. Christoph Held, Gerontopsychiater vor. Sein neustes Buch «Bewohner», Verlag Dörlemann, Zürich, 2017 hat es auf die Bestsellerliste geschafft und er wird am 16. März 2018 auf der Buchmesse zu Leipzig lesen. Herzliche Gratulation!

Lesung durch Dr. med. Christoph Held: Buch Bewohner (Seite 149 f. leicht gekürzt)

Zum Schluss bedankt sich Bruno Hohl bei Christoph Held, Autor, den Musikern Claudia Russenberger und Pius Dietschy für die stimmigen Klänge auf Hackbrett und Klavier. Leslie Schläpfer und Elisabeth Jordi übergeben den Mitwirkenden kleine Präsenten.

Ab 19.20 Uhr in der Cafeteria: Apéro Riche mit Musik, Begegnungen und Gesprächen.

16.3.18 SCHL

Für die Richtigkeit:

Zürich, 27.03.2018



Caspar Bruppacher, Stimmenzähler/Protokollprüfer

Zürich, 18. März 2018



Bruno Hohl, Präsident